

# Am Ende regnet es sogar Blumen

NW Lokale Kultur  
NR. 105, MONTAG, 7. MAI 2007

*Gelungene Premiere für das erste gemeinsame Chansonprogramm von Akampita Steiner und Ralf Liebelt*

VON BURKHARD BATTRAN

• **Höxter.** Das Ganze ist mehr als die Summe seiner Teile. Wie sehr Aristoteles mit diesem Aphorismus recht hatte, zeigte die Premiere von „Gesichter der Liebe“, dem ersten gemeinsamen Chansonprogramm von Akampita Steiner (37) und Ralf Liebelt (44).

Die beiden Höxteraner Musiker sind seit Jahren als Solokünstler gut bekannt. Rappelvoll war das Foyer der Residenz-Stadthalle am Freitagabend, wo im Rahmen der Kulturreihe „Resi Unplugged“ die Premiere stattfand.

Das zweistündige Programm hatte viel zu bieten. Von Pop über Folklore bis Chanson reichte das stilistisch breit gefächerte Repertoire, in dem die beiden Künstler auch ihre technische Vielseitigkeit unter Beweis stellten. Akampita Steiner wechselte zwischen Sologesang, Gitarre und Flöte, Pianist Ralf Liebelt griff mitunter auch zur Gitarre und zum Gesangsmikrofon.

**Publikum klatscht kräftig im Takt mit**

Großen Anklang beim Publikum fand der Song „Zuckermann“. Ralf Liebelt hatte die Ballade von Akampita Steiner mit einem neuen sehr stimmigen Klavierarrangement versehen. In dem Lied erzählt Akampita Steiner im Märchenstil vom einer von den Männern enttäuschten Prinzessin, die sich am Ende aus

Naschwerk einen Zuckermann backt „mit einem Herz aus Creme“. Sehr gelungen waren auch die Bearbeitungen der jiddischen Lieder „Tumbalalaika“ und des

bekanntes „Shalom Aleichem“, bei denen das Publikum kräftig den Takt mitklatschte. Ein besonderer Höhepunkt war auch die Vertonung des Rilke-Gedichts „Wiegenlied“, das durch

Liebels bluesiges Klavierarrangement eine ganz neue Dynamik bekam. „Meine Vertonung dazu ist schon zehn Jahre alt, aber durch das neue Arrangement bekommt man auch einen ganz

neuen Blick auf den Text“, sagte Akampita Steiner. Und wie es sich für eine gelungene Premiere gehört, regnete es am Ende sogar Blumen auf die Bühne.



**Mit einem Herz aus Creme'':** Die beiden Höxteraner Solokünstler Akampita Steiner und Ralf Liebelt treten im Foyer der Residenz-Stadthalle erstmals als Duo auf.

FOTO: BURKHARD BATTRAN